

B e r i c h t

über die

Thätigkeit des Vereins für Naturkunde

in Cassel,

während der Monate Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober 1837

von dem derzeitigen Direktor

Dr. A. A. Philippi.

Eine kurze Uebersicht dessen, was unser Verein in den verflossenen sechs Monaten gewirkt hat, giebt uns die angenehme Ueberzeugung, daß er seinen Zweck nicht nur rastlos verfolgt, sondern auch bedeutende Fortschritte gemacht hat. Durch diese erfreuliche Thatsache werden namentlich auch unsere verehrlichen auswärtigen Mitglieder, welche unsere Thätigkeit nicht so unmittelbar verfolgen konnten, wie die einheimischen, um so mehr angeregt werden, auch ihrerseits unsere Zwecke zu befördern, in so fern es noch nicht bereits von ihnen geschehen ist.

In der verflossenen Periode haben wir auch den Tod eines werthen Mitgliedes, des Herrn Gymnasiallehrers Vollmar in Fulda zu beklagen. Zwei andere, die Herren Kriegsrath Gottsched und Kaufmann Ritzmann haben wir zu unserm Bedauern aus unserer Zahl ausscheiden sehen. Das hingegen haben sich folgende neue, einheimische und auswärtige Mitglieder unserem Vereine angeschlossen:

A. Einheimische.

Herr Buchhändler Bohné,
" Medizinal-Assessor Dr. Fiedler,
" Büchsenmacher Hochapfel,
" Fabrikant Koch,
" Kaufmann Kümmer,
" Dr. Landgrebe,
" Sekretarius Riehl,
" Kantor Schwab,
" Apotheker Dr. Schwarzkopf,
" Regimentsthierarzt Stückradt.

B. Auswärtige.

Herr Hofapotheker Dr. Constantini in Rothenburg,
" Botenmeister Junker in Hanau,
" Apotheker Klügel in Dassel,
" Kommerzienrath Leisler in Hanau,
" Hofrath Dr. Sandrock in Hofgeismar,
" Professor Dr. Walzl in Passau,
" Dr. Wankel, Lehrer an der Forstwissenschaftlichen Anstalt in Melsungen.

Die Zahl der einheimischen Mitglieder ist daher von 35 auf 43, die der auswärtigen von 17 auf 24 gestiegen.

An die Stelle des Herrn Kriegsrath Gottsched ist Herr Kontrolleur Riehl zum Bibliothekar erwählt worden. — Anderweitige Personalveränderungen haben sich nicht zugetragen.

Die monatlichen Versammlungen wurden stets sehr zahlreich besucht, und darin folgende Gegenstände zur Sprache gebracht:

Ueber die Fortschritte des menschlichen Geistes in der Erkenntniß der Natur im Verhältniß zu dem weiten, seinem Wissen noch verborgenen Felde sprach Herr Kriegsrath Gottsched.

Die angeblich in England durch Galvanismus gelungene Erzeugung von Thieren aus einer Auflösung von Kiesel-erde beleuchtete Herr Fabrikant Habich.

Ueber *Strix acadica*, den kleinsten Zwergkauz, über eine noch unbeschriebene Varietät der Sumpfschneise *Parus palustris*, und den künstlichen Bau mehrerer Vogelnester hielt Herr Assessor Sezekorn einen Vortrag.

Mehrere prachtvolle und seltene Vogelbälge, so wie den sehr seltenen *Scarabaeus Atlas* legte Herr Kommerzienrath Leisler dem Vereine vor.

Von den Ueberresten des jetzt völlig ausgestorbenen Duda oder Dronte *Didus ineptus*, welche im Ashmolean Museum zu Oxford aufbewahrt werden, gab Herr Pfarrer Collmann aus eigener Anschauung Nachricht.

Ueber das neuerliche Vorkommen einer Schollenart in der Fulda dicht bei Cassel machte Herr Assessor Wild eine Mittheilung. Es ist wahrscheinlich *Pleuronectes Flesus* der Flunder, doch konnte dies leider nicht verificirt werden.

Ein Verzeichniß der um Hanau bis jetzt beobachteten Käfer sandte Herr Junker ein. Es kommen nach demselben dort 1560 Arten vor, welche sich auf die einzelnen Familien ungefähr eben so vertheilen, wie die Käfer um Kassel. Eine speziellere Vergleichung beider Käferfaunen wäre eine sehr interessante Arbeit für eines unserer entomologischen Mitglieder.

Ueber die Verwandlung der Insekten im Allgemeinen hielt Herr Dr. Gundlach einen Vortrag und entwickelte daraus die Ansicht, daß man die *Insecta aptera* (im engern Sinne) nicht als Ordnung fortbestehen lassen könne, sondern sie in andere Ordnungen vertheilen müsse.

Merkwürdige Monstrositäten von Käfern, welche Herr Dr. Gundlach gefunden, legte in seinem Namen Herr Kontrolleur Riehl dem Vereine vor, so wie

Lebende, bei Marburg gesammelte Exemplare des Ameisenlöwen, *Myrmeleo formicarius*, und machte dabei auf die Naturgeschichte dieses merkwürdigen bei Kassel noch nicht beobachteten Insektes aufmerksam.

Seine Beobachtungen über die Verwandlung der *Coccinella globosa* theilte Dr. Philippi mit, welches Thier abweichend von der Lebensart der übrigen Marienwürmchen oder Herrgottskühnchen nicht von Blattläusen lebt, sondern im Larvenzustand sowohl, wie als vollkommenes Insekt die Blätter des gemeinen Seifenkrautes frisst.

Ueber die neusten in Paris gemachten Erfahrungen über die Fortpflanzung der Cochenille berichtete Herr Apotheker Glaesner.

Einige Beobachtungen über die Naturgeschichte des Wasserkalbes oder Saitenwurmes *Gordius aquaticus*, und des Kiemenfußes *Apus cancriformis* theilte Herr Dr. Gundlach mit.

Die Schale eines der seltensten Weichthiere, des *Magilus antiquus* aus dem rothen Meere legte Dr. Philippi vor.

Eine ausführliche Abhandlung über die geographische Verbreitung der Pflanzen von Herrn Kreissekretarius Avenarius konnte wegen ihres großen Umfanges und der beschränkten Zeit der Sitzung in dieser nicht vorgelesen werden, sondern wurde unter die Mitglieder, welche sich besonders für Botanik interessiren, in Circulation gesetzt.

Ueber die Blüten der Cacteen, die Geschichte unserer Kenntniß von diesen Pflanzen und über die Einführung und Verbreitung derselben in Europa hielt Herr Dr. Pfeiffer einen Vortrag.

Ueber das Vorkommen der Ungarischen Salbey *Salvia Aethiopis* am Bielstein bei Eschwege sprach Herr Apotheker Glaesner.

Die merkwürdige in Bergwerken lebende und im Finstern leuchtende *Rhizomorpha subterranea*, von Herrn Berginspektor Strippelmann in den Kohlengruben des Habichtswaldes aufgefunden, wurde von demselben vorgezeigt.

Vom jetzigen Zustand des Anbaus des Zuckerrohrs in Sicilien und von den Ursachen seines Verfalls gab Dr. Philippi Nachricht.

Ueber einige merkwürdige geognostische Verhältnisse in der Gegend des Meißners, und den dadurch bewirkten unterirdischen Lauf der Grubenwasser, welche bei Weissenbach zum Vorschein kommen, hielt Herr Bergath Schwarzenberg einen Vortrag. Derselbe sprach von der Bildung der Glanzkohlen aus gemeiner Braunkohle, welche sich zu Ringenkohl am Hirschberg nachweisen läßt.

Ueber das Vorkommen von Schwefel und Anhydrit in dem Gypsbruch bei Hundelshausen sprach Herr Fabrikant Habich und legte Exemplare von dort vor.

Ueber die geognostischen Verhältnisse eines sehr jungen Süßwasserkalkes bei Göttingen hielt Herr Dr. Bunsen einen Vortrag. Derselbe

theilte auch die Resultate seiner Analyse des Marburger Thones und seiner Versuche mit den daraus gefertigten Schmelztiegeln im Vergleich mit dem Thon und den Tiegeln aus Großallmerode mit.

Ueber die merkwürdigen unter dem Namen der Fliegenstittige, Sterngrauen, Kornähren, u. s. w. bekannten Frankenger Bersteinerungen, welche von einer untergegangenen Cypressenart *Cupressites Ullmanni* stammen, hielt Herr Dr. Grandidier einen ausführlichen Vortrag.

Diejenigen Vorträge, welche neue Thatsachen enthalten, werden am Ende des nächsten Jahres berichtet ausführlicher mitgetheilt werden.

Nicht unbedeutend ist der Zuwachs, welchen unsere Sammlungen in dem verflossenen Zeitraum erhalten haben.

Die Zahl der Säugethiere beläuft sich jetzt in Folge der Geschenke der Herrn Henke, Hochapfel, Kohlrusch und Sezekorn auf 11 Arten in 13 Exemplaren.

Die Zahl der Vögel ist von 72 Arten auf 100 Arten und von 110 Exemplaren auf 156 Exemplare gestiegen, namentlich durch Geschenke der Herrn Dr. Fiedler, Kohlrusch, Rummel, Mangold, Riehl und der beiden Herrn Sezekorn.

Eine sehr bedeutende Eiersammlung verdankt der Verein dem Herrn Dr. Grandidier.

Die Zahl der Amphibien beträgt jetzt 15 Arten in 22 Exemplaren, und es sind dieselben größtentheils von den Herren Claus, Gundlach, Schwab und Wagner geschenkt.

Von Fischen besitzen wir erst 11 Arten, Geschenke der Herrn Grandidier, Kummel und Wagner.

Die Insekten-Sammlung ist sehr bedeutend gewachsen, ungeachtet jetzt erst die Zeit eintritt, wo die Ausbeute des Sommers eingeordnet werden kann. Besonders erfreulich ist es, daß die Sammlung sich nicht mehr bloß auf Käfer beschränkt, deren etwa 1000 Arten vorhanden sind, sondern daß wir auch die übrigen Ordnungen schon ziemlich zahlreich besitzen, nämlich etwa 150 Schmetterlinge, und über 200 Arten aus den übrigen Ordnungen. Um diese letztere haben sich besonders durch wichtige Beiträge verdient gemacht die Herren Junker, Hochapfel, Oberforstrath Schwarzenberg und Wagner.

Die Zahl der Conchylien ist durch einen Beitrag des Dr. Philippi von 409 auf 512 Nummern, und von 341 Arten auf 430 Arten gestiegen. Außerdem ist sie durch eine Sammlung der um Norderney vorkommenden Arten in zahlreichen Exemplaren von Herrn Kontrolleur Riehl vermehrt worden.

Das Herbarium enthält gegenwärtig bereits zwischen 800 bis 1000 Arten und ist größtentheils durch die Beiträge der Herren Henke und Glaesner entstanden, welche sich dieses Theiles unserer Sammlungen mit ganz besonderem Eifer angenommen haben.

Die Mineraliensammlung enthält 78 Nummern, die größtentheils ein Geschenk von Herrn Hochapfel sind. Vor kurzem sind jedoch noch mehrere sehr ausgezeichnete Stücke von Herrn Bauinspektor Sezekorn dazu geschenkt.

Sehr unbedeutend ist noch immer die Zahl unserer Crustaceen, Eingeweidewürmer, Echinodermen, Zoophyten und Versteinerungen. Jedoch ist zu den letzteren außer den oben erwähnten Frankfurter Versteinerungen mehreres von Herrn Hochapfel und ein ziemlich bedeutender Beitrag von Herrn Bauinspektor Sezekorn eingegangen.

Die zootomische Sammlung hat von Herrn Pfarrer Collmann mehrere Vogelschädel erhalten, auch sind mehrere Skelette von Herrn Dr. Möller der Sammlung bestimmt, jedoch noch nicht fertig geworden.

Mit Zuversicht dürfen wir erwarten, diese Sammlungen im Laufe des Winters noch ansehnlich vermehrt zu sehen, wozu auch sicher die auswärtigen Herren Mitglieder reiche Beiträge aus ihrer im Sommer gemachten Ausbeute an Insekten, Pflanzen u. s. w. beisteuern werden. Auch wird der nahende Winter den sich mit der Jagd beschäftigenden Mitgliedern Gelegenheit geben, unsere Sammlung von Säugethieren, Vögeln, und Skeletten zu bereichern.

Besonderer Erwähnung verdient ein Vorschlag des Herrn Dr. Kohlrausch, der Verein möge bei Anlegung seiner Sammlungen auch auf die Dubletten Rücksicht nehmen, um dereinst daraus kleinere Sammlungen für Gymnasien und Schulen zusammenzustellen. Hierdurch wird nicht nur einem vielfach gefühlten Bedürfnis abgeholfen werden, sondern auch zugleich der Kasse des Vereins ein kleiner Beitrag zufließen. Es fand daher dieser Vorschlag allgemeinen Beifall und dies um so mehr, weil dadurch den verehrlichen Mitgliedern eine vielfältige Gelegenheit gegeben wird, ihren Eifer für den

Verein thätig zu beweisen, indem sie nicht zu fürchten brauchen, daß ihre Beiträge, selbst wenn sie bloß gewöhnliche Arten enthalten sollten, nicht willkommen sein würden.

Die Bibliothek besteht jetzt aus 84 Nummern, indem seit dem April folgende Werke hinzugekommen sind, mit Hinweglassung der seitdem erschienenen Fortsetzungen.

G. G. Zincke, die Kunst allerhand natürliche Körper zu sammeln, zuzubereiten und zu sichern. Jena 1802.

J. C. L. Gehler physikalisches Wörterbuch, neu bearbeitet von Brandes und andern. 1r bis 4r Band. Leipzig 1825 — 28.

Paley's natürliche Theologie u. Deutsch von Hauff. Stuttgart 1837.

Schnabel, C., de globis igneis etc. 1833. Diss. inaug.

Landgrebe, G., de Electro-chemismo 1825. Diss. inaug.

Bayrhammer, C. L., de natura et formis animantium 1834. Diss. inaug.

Lilienthal, de combustione spontanea corporis humani 1835. Diss. inaug.

Gundlach, J. C., de pennis. Diss. inaug. 1837.

Berthold, A. A., Neue Versuche über die Temperatur der kaltblütigen Thiere. Göttingen 1835.

Cuvier, G., Vorlesungen über vergleichende Anatomie 2te Aufl. herausgeg. von F. Cuvier, G. L. Duvernoy und Laurillard. Uebers. von Dr. G. Duvernoy. Stuttg. 1837.

Wolf, Joh., Abbildungen und Beschreibungen merkwürdiger naturgeschichtlicher Gegenstände. Nürnberg 1818.

Esper, C. J. C., Naturgeschichte im Auszuge des Linneischen Systems u. Nürnberg 1784.

Gisl, Dr. Joh., Fauna, Zeitschrift für Zoologie und vergleichende Anatomie. München 1837.

Rapp, W., Die Cetaceen zoologisch anatomisch dargestellt. Stuttg. 1837.

Unterricht was mit denen Vögeln auch außer dem Fang u. s. w. man sich Zeitvertreib machen könne. Nebst einem Anhang von der Waidmannschaft. Coburg 1707.

Schlegel, Dr. M., Abbildungen von Amphibien. Düsseldorf 1837.

Sturm, J., Deutschlands Fauna in Abbildungen nach der Natur. 3te Abth.: Amphibien. Nürnberg 1828.

Pennant british zoology vol. III. Reptiles, Fish. Chester 1769.

Herold, Dr., Entwicklungsgeschichte der Schmetterlinge, Cassel und Marburg 1815.

Hartig, Dr. Th., Die Aderflügler Deutschlands. 1r Band: die Blattwespen und Holzwespen. Berl. 1837.

Bergsträsser, J. A. B., Nomenclatur und Beschreibung der Insekten in der Grafschaft Hanau-Münzenberg. Hanau 1778 — 1780.

Hoffmann, C. E., Darstellung des Nutzens und Schadens aller Europäischen Insekten. München 1834.

Derselbe. Anleitung Insekten zu sammeln, zu ordnen u. s. w. München 1834.

Derselbe. Verzeichniß aller in Europa vorkommenden Geschlechter der Insekten nach Latreille's System. München 1834.

J. L. Frisch, Beschreibung von allerlei Insekten in Deutschland. Berlin 1766.

Junker, F. C., Index Coleopterorum, quae duo aut tres horas circa Hanoviam inveniuntur Mscr.

Hübner, Dr. F. W. P., und Gerth, C. F. F., Deutschlands Lebermoose in getrockneten Exemplaren Mainz 1836.

Mönch, Enumeratio plantarum indigenarum Hassiae praesertim inferioris. Cassel 1787.
Pfeiffer, Dr. L., Enumeratio diagnostica Cactearum. Berlin 1837.
Grappe, C. J., Tagebuch auf einer Reise nach Faroe im Jahr 1828. Hamburg 1830.
Weddell, J., Reise nach dem Südpol in den Jahren 1822 — 1824. Jena 1827.

Diese Bücher sind theils von dem Verein angekauft, theils Geschenke der Herrn Bohné, Dr. ph. Bunsen, Pfeifer, Glasewald, Gundlach, Junker, Kersting, Dr. Landgrebe, Pfeifer, Riehl, Sezekorn, Straße, Wenderoth.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel](#)

Jahr/Year: 1837

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Philippi Rudolf Amandus

Artikel/Article: [Bericht über die Thätigkeit des Vereins für Naturkunde in Kassel 1-6](#)